

STAATSGRENZE
BUNDESREPUBLIK DEUTSCHLAND - TSCHECHISCHE REPUBLIK
Teil Freistaat Sachsen

GRENZABSCHNITT XVIII

Vom Abschnittsstein $\frac{XVIII}{1}$ an der nördlichen Seite der Straße von Johannegeorgenstadt
nach Potůčky bis zum Abschnittsstein $\frac{XIX}{1}$ an der westlichen Seite des
Weges von Weitersglashütte nach Přebuz (Länge 13,7 km)

INHALT:

Übersichtsblatt (1 Blatt)
Erläuterungsblatt (1 Blatt)
Beschreibung der Staatsgrenze (1 Blatt)
Grenzhandrisse (8 Blätter)
Grenzkarten (8 Blätter)
Verzeichnis der Grenzstraßen und Grenzwege (1 Blatt)
Verzeichnis der Grenzwasserläufe und Grenzgräben (1 Blatt)

DEUTSCH - TSCHECHISCHE STAATSGRENZE

Teil Freistaat Sachsen

ÜBERSICHTSBLATT

Grenzabschnitt XVIII

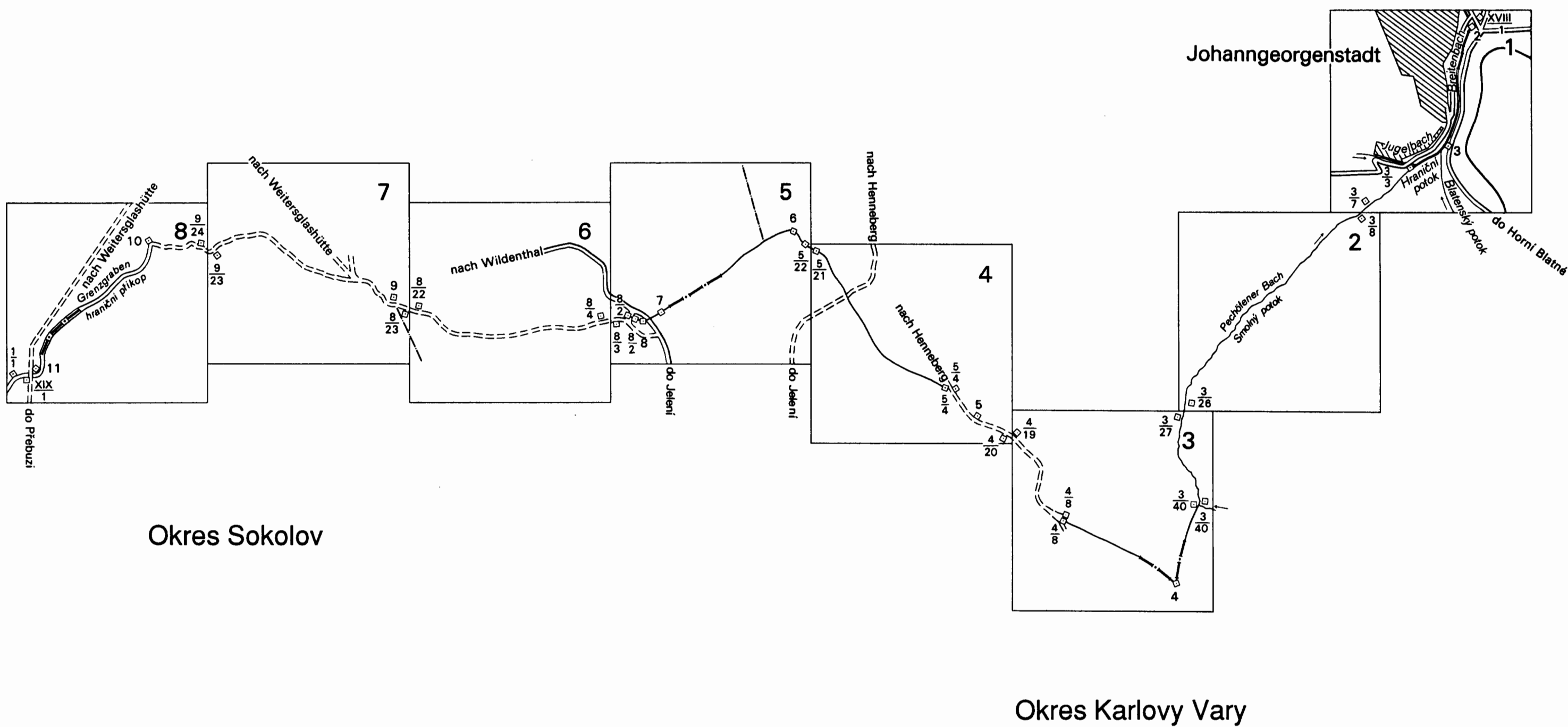
1:25 000

BUNDESREPUBLIK DEUTSCHLAND

Freistaat Sachsen

Regierungsbezirk Chemnitz

Landkreis Aue - Schwarzenberg



ČESKÁ REPUBLIKA

DEUTSCH - TSCHECHISCHE STAATSGRENZE

Teil Freistaat Sachsen

ERLÄUTERUNGSBLATT

I. Allgemeine Bemerkungen über die Durchführung der technischen Arbeiten

Auf der Grundlage der Entscheidungen der Regierungsdelegationen der ehemaligen Deutschen Demokratischen Republik und der ehemaligen Tschechoslowakischen Sozialistischen Republik wurde in den Jahren 1977 - 1980 der Verlauf der Staatsgrenze überprüft, vermessen und markiert sowie eine neue Grenzdokumentation angefertigt.

Diese Arbeiten wurden auf der Grundlage der "Technischen Richtlinie für die Vermessung und Markierung des Verlaufes der Staatsgrenze", sowie der "Technischen Richtlinie für die Anfertigung der Grenzdokumentation" durchgeführt. Dabei wurde vom Grundsatz ausgegangen, daß die Grundlage für die Erneuerung der Markierung der Staatsgrenze und der Grenzdokumentation die entsprechenden Teile der bestehenden Grenzdokumentation aus dem Jahre 1937 und die mit ihr zusammenhängenden Vermessungsunterlagen sind.

In Teilabschnitten wurden im gegenseitigen Einvernehmen geringfügige Korrekturen des Verlaufes bzw. Veränderungen des Charakters der gemeinsamen Staatsgrenze durchgeführt.

Die Teile der nassen Staatsgrenze, die durch die Mittellinie der Grenzwasserläufe gebildet werden, wurden neu vermessen und dokumentiert.

Die direkt markierten Grenzzeichen sowie die auf dem Hoheitsgebiet der ehemaligen Deutschen Demokratischen Republik vorhandenen indirekt markierten Grenzzeichen sind gegen neue Typen von Grenzzeichen ausgetauscht worden.

In den Jahren 1986 - 1988 erfolgte eine gemeinsame Überprüfung der Grenzzeichen. Daraus ergab sich eine teilweise Aktualisierung der Grenzdokumentation.

Aufgrund der politischen Veränderungen in beiden Staaten sowie in Übereinstimmung mit den Ergebnissen der gemeinsamen Überprüfung der Grenzzeichen erfolgte in den Jahren 1994 und 1995 ein Neudruck der aktualisierten Grenzdokumente mit dem Ergebnis eines Grenzkundenwerks für die Staatsgrenze zwischen der Bundesrepublik Deutschland und der Tschechischen Republik im Teil der Grenze des Freistaates Sachsen.

Die Staatsgrenze zwischen der Bundesrepublik Deutschland und der Tschechischen Republik verläuft im Teil der Grenze des Frei-

staates Sachsen vom Berührungspunkt mit der Staatsgrenze der Republik Polen bis zum Berührungspunkt mit der Landesgrenze zwischen dem Freistaat Bayern und dem Freistaat Sachsen. Sie ist in 23 Grenzabschnitte eingeteilt.

Der Grenzabschnitt I beginnt am Berührungspunkt der Staatsgrenze der Vertragsstaaten mit der Staatsgrenze der Republik Polen im Grenzwasserlauf Lausitzer Neiße. Der Grenzabschnitt XXIII endet am Berührungspunkt mit der Landesgrenze zwischen dem Freistaat Bayern und dem Freistaat Sachsen.

Die Anfangspunkte der Grenzabschnitte sind durch Abschnittsgrenzzeichen markiert, die in Form eines Bruches numeriert sind, wobei im Zähler die Nummer des Grenzabschnitts in römischer Zahl und im Nenner die arabische Zahl 1 stehen. Das Abschnittsgrenzzeichen ist gleichzeitig das erste Hauptgrenzzeichen (z.B. IV/1).

Die Hauptgrenzzeichen an wichtigen Brechpunkten des Verlaufes der Staatsgrenze sind in jedem Grenzabschnitt fortlaufend mit arabischen Ziffern, begonnen mit der Zahl 2, numeriert.

Die Zwischengrenzzeichen markieren die Brechpunkte des Verlaufes der Staatsgrenze. Sie sind zwischen zwei benachbarten Hauptgrenzzeichen in Form eines Bruches fortlaufend numeriert. Im Zähler steht die arabische Zahl des vorhergehenden Hauptgrenzzeichens und im Nenner die fortlaufende arabische Zahl des Zwischengrenzzeichens (z.B. 3/1).

Die Initialen D und C sind bei den direkt markierten Grenzzeichen des Verlaufes der Staatsgrenze auf der dem Hoheitsgebiet des betreffenden Staates zugewandten Seite angebracht. Die indirekt markierten Grenzzeichen des Verlaufes der Staatsgrenze tragen auf der dem Grenzverlauf zugewandten Seite der Staatsgrenze die Initialen des Staates, auf dessen Hoheitsgebiet sie stehen. Die Numerierung der Grenzzeichen erfolgte grundsätzlich von Osten nach Westen.

Zur Erhöhung der Sichtbarkeit des Verlaufes der Staatsgrenze sind Ergänzungsgrenzzeichen ohne Beschriftung gesetzt worden.

Der Verlauf der Staatsgrenze in Grenzstraßen, Grenzwegen, Grenzgräben und Grenzwasserläufen ist in der Regel wechsel-

seitig auf beiden Hoheitsgebieten durch Grenzzeichen markiert. Am Beginn und am Ende befinden sich in der Regel Grenzzeichenpaare.

Das Grenzpolygon der Grenzdokumentation aus dem Jahre 1937 ist durch Messung überprüft, wiederhergestellt und teilweise ergänzt worden. Die Lage der Punkte des Grenzpolygons ist in der Regel durch Dränagerohre gesichert. Die Polygonpunkte sind in den Grenzdokumenten mit der Nummer des nächstliegenden Grenzzeichens und mit dem Buchstaben P (z.B. P 3/1) bezeichnet. Die Ergebnisse der Winkel- und Streckenmessung des Grenzpolygons sind in den Grenzhandrissen eingetragen.

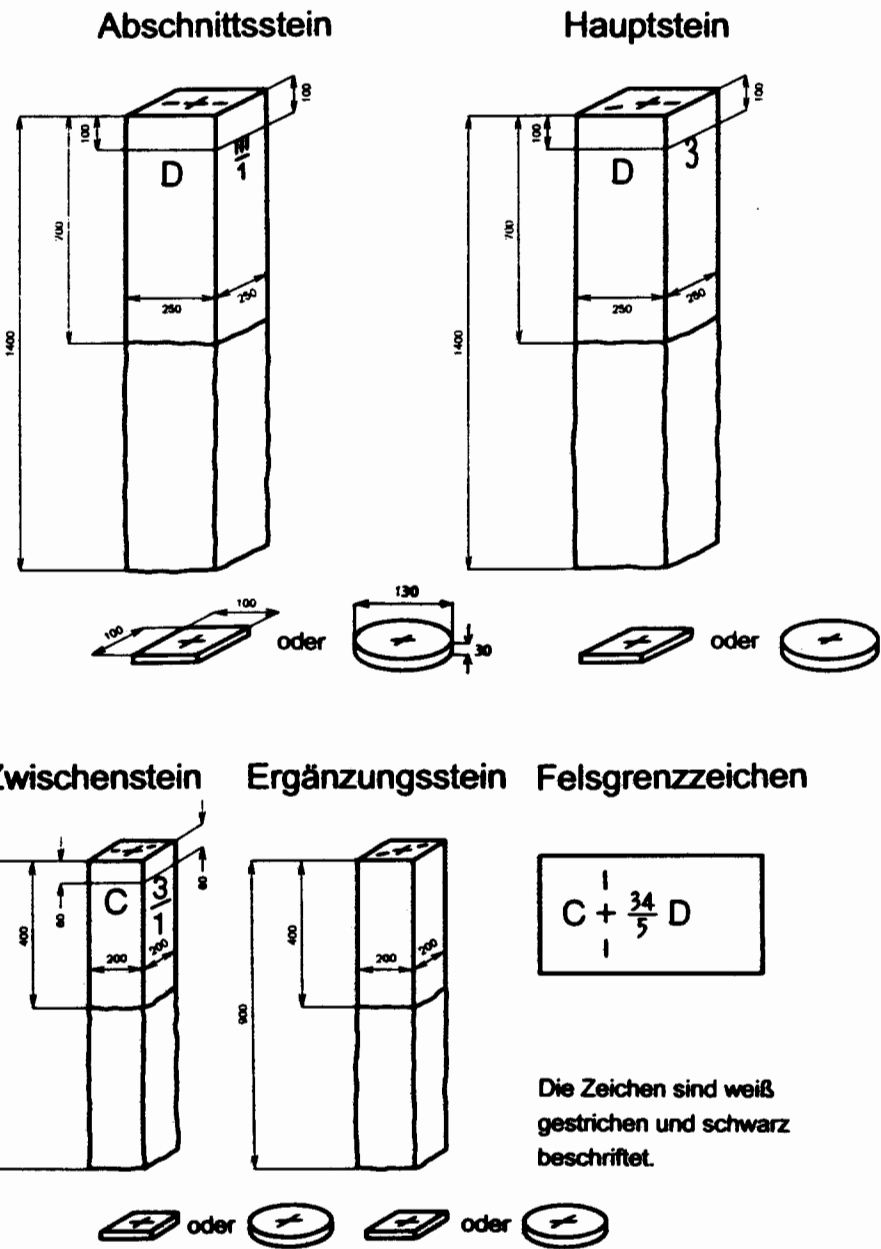
Die Blatteinteilung der Grenzkarten ist von der Grenzdokumentation aus dem Jahre 1937 abgeleitet, der die drei lokalen Soldnersysteme der sächsischen Landestriangulation in konformer Abbildung nach Gauss zugrunde liegen. Die Grenzkarten sind im Maßstab 1:2500 hergestellt und nach Norden orientiert. Auf diesen Karten ist der Verlauf der Staatsgrenze mit sämtlichen Grenzzeichen, Polygonpunkten sowie ein auf beiden Seiten ca. 30 m breiter Geländestreifen mit Situationselementen und den Verwaltungsgrenzen dargestellt.

Zu jedem Blatt der Grenzkarten wurden Grenzhandrisse im ungefähren Maßstab 1:1000 angefertigt. Diese Grenzhandrisse enthalten die Darstellung des Grenzpolygons, die Lage der Grenzzeichen, wichtige Situationselemente sowie Messungsangaben über das Grenzpolygon und die Lage der Grenzzeichen.

Die Druckunterlagen wurden nach Beratung und Abstimmung beider Vertragsstaaten angefertigt.

Die gemeinsamen Vermessungsunterlagen und die Druckunterlagen des deutschen Alternats des Grenzkundenwerks werden im Landesvermessungsamt Sachsen in Dresden, die Unterlagen des tschechischen Alternats im Ministerium des Innern in Prag aufbewahrt.

Grenzzeichen



Anmerkung:
Außer mit den angeführten Grenzzeichen ist die Staatsgrenze mit historischen Grenzzeichen und auf dem tschechischen Hoheitsgebiet mit nichttypischen Grenzzeichen (mit abgerundeten Kopfflächen) markiert.

II. Übersicht der Grenzabschnitte

Grenzabschnitt	Bereich des Grenzabschnittes	Länge			Anzahl der			Anzahl der	
		tschech. Grenze	nasse Grenze	insgesamt	abschnittsgrenzzeichen	haupteigen	zwischen	ergänzungsgrenzzeichen	grenzkarten
I	vom Berührungspunkt der Staatsgrenze der Vertragsstaaten mit der Staatsgrenze der Republik Polen im Grenzverlauf Lausitzer Neiße bis zum Abschnittsstein I/1 im südlichen Ortsrand von Waltersdorf	17,5	3,4	20,9	1	22	478	61	14
II	vom Abschnittsstein I/1 im südlichen Ortsrand von Waltersdorf bis zum Abschnittsstein III/1 an der südlichen Seite der Straße von Seifhennersdorf nach Rumburk	21,6	1,4	23,0	1	27	567	102	16
III	vom Abschnittsstein III/1 an der südlichen Seite der Straße von Seifhennersdorf nach Rumburk bis zum Abschnittsstein IV/1 an der nördlichen Seite der Straße in Neusatz-Spremburg zur Staatsgrenze	16,0	3,2	19,2	1	27	493	31	16
IV	vom Abschnittsstein IV/1 an der nördlichen Seite der Straße in Neusatz-Spremburg zur Staatsgrenze bis zum Abschnittsstein V/1 an der nördlichen Seite der Straße von Steingraben nach Sebnitz	19,0	1,2	20,2	1	25	647	36	16
V	vom Abschnittsstein V/1 an der nördlichen Seite der Straße von Steingraben nach Sebnitz bis zum Abschnittsstein VI/1 an der südlichen Seite der Straße von Sebnitz nach Dohna-Poustevna	15,5	1,3	16,8	1	18	565	32	13
VI	vom Abschnittsstein VI/1 an der südlichen Seite der Straße von Sebnitz nach Dohna-Poustevna bis zum Abschnittsstein VII/1 östlich der Brücke des Weges von Hinterherdorf nach Jetřichovice	11,8	15,3	27,1	1	27	743	4	21
VII	vom Abschnittsstein VII/1 östlich der Brücke des Weges von Hinterherdorf nach Jetřichovice bis zum Abschnittsgrenzzeichen VIII/1 an der Brücke der Eisenbahnlinie von Bad Schandau nach Děčín	10,4	4,6	15,0	1	24	257	2	14
VIII	vom Abschnittsgrenzzeichen VIII/1 an der Brücke der Eisenbahnlinie von Bad Schandau nach Děčín bis zum Abschnittsstein IX/1 an der östlichen Seite der Straße von Bahřatitz nach Petrovice	14,4	8,4	22,8	1	25	533	24	17
IX	vom Abschnittsstein IX/1 an der östlichen Seite der Straße von Bahřatitz nach Petrovice bis zum Abschnittsstein X/1 an der östlichen Seite des Weges von Mögitz nach Fojtovice	9,2	8,8	18,0	1	16	505	23	16
X	vom Abschnittsstein X/1 an der östlichen Seite des Weges von Mögitz nach Fojtovice bis zum Abschnittsstein XI/1 an der östlichen Seite der Straße von Hermsdorf nach Moldava	8,7	10,4	19,1	1	19	468	60	14
XI	vom Abschnittsstein XI/1 an der östlichen Seite der Straße von Hermsdorf nach Moldava bis zum Abschnittsstein XII/1 auf der Brücke des Weges von Cämmerwäldchen nach Český Jiřetín	3,4	11,6	15,0	1	14	400	5	12
XII	vom Abschnittsstein XII/1 auf der Brücke des Weges von Cämmerwäldchen nach Český Jiřetín bis zum Abschnittsstein XIII/1 am linken Ufer des Grenzverlaufes Schweinitz westlich des Ortes Nové Věs v Horách	4,6	15,0	19,6	1	17	277	2	16
XIII	vom Abschnittsstein XIII/1 am linken Ufer des Grenzverlaufes Schweinitz westlich des Ortes Nové Věs v Horách bis zum Abschnittsstein XIV/1 an der Brücke der Straße von Rübenu nach Kálek	0,1	24,2	24,3	1	15	195	4	18
XIV	vom Abschnittsstein XIV/1 an der Brücke der Straße von Rübenu nach Kálek bis zum Abschnittsstein XV/1 am rechten Ufer des Grenzverlaufes Schwarze Pockau, 2,7 km südlich des Ortes Sätzung	3,3	19,6	22,9	1	19	208	19	18
XV	vom Abschnittsstein XV/1 am rechten Ufer des Grenzverlaufes Schwarze Pockau, 2,7 km südlich des Ortes Sätzung bis zum Abschnittsstein XVI/1 an der Brücke der Straße von Bärenstein nach Vejřpy	9,4	7,0	16,4	1	13	218	3	13
XVI	vom Abschnittsstein XVI/1 an der Brücke der Straße von Bärenstein nach Vejřpy bis zum Abschnittsgrenzzeichen XVII/1 in der Straße von Oberwiesenthal nach Bořtice	2,3	15,9	18,2	1	13	184	2	12
XVII	vom Abschnittsgrenzzeichen XVII/1 in der Straße von Oberwiesenthal nach Bořtice bis zum Abschnittsstein XVIII/1 an der nördlichen Seite der Straße von Johanngeorgenstadt nach Poděbrdy	17,7	4,2	21,9	1	22	209	6	13
XVIII	vom Abschnittsstein XVIII/1 an der nördlichen Seite der Straße von Johanngeorgenstadt nach Poděbrdy bis zum Abschnittsstein XIX/1 an der westlichen Seite des Weges von Weitenglahötte nach Přebuz	9,7	4,0	13,7	1	10	192	-	8
XIX	vom Abschnittsstein XIX/1 an der westlichen Seite des Weges von Weitenglahötte nach Přebuz bis zum Abschnittsstein XX/1 an der westlichen Seite der Straße von Klingenthal nach Kraslice	12,5	3,6	16,1	1	13	221	82	11
XX	vom Abschnittsstein XX/1 an der westlichen Seite der Straße von Klingenthal nach Kraslice bis zum Abschnittsgrenzzeichen XXI/1 an der westlichen Seite der Straße von Wernitzgrün nach Luby	13,4	0,2	13,6	1	9	233	108	10
XXI	vom Abschnittsgrenzzeichen XXI/1 an der westlichen Seite der Straße von Wernitzgrün nach Luby bis zum Abschnittsstein XXII/1 an der Brücke der Straße von Schönberg nach Vojtanov	12,8	11,2	24,0	1	22	361	69	13
XXII	vom Abschnittsstein XXII/1 an der Brücke der Straße von Schönberg nach Vojtanov bis zum Abschnittsstein XXIII/1 an der westlichen Seite der Straße von Bad Elster nach Aß	20,0	5,1	25,1	1	23	436	287	19
XXIII	vom Abschnittsstein XXIII/1 an der westlichen Seite der Straße von Bad Elster nach Aß bis zum Berührungspunkt der Staatsgrenze der Vertragsstaaten und der Landesgrenze zwischen dem Freistaat Bayern und dem Freistaat Sachsen	13,2	7,8	21,0	1	17	292	128	13
	zusammen	266,5	187,4	453,9	23	437	8682	1090	333

III. Zeichenerklärung

Kartenzeichen			Erläuterung
Grenzkarte	Grenzhandriß	Übersichtsblatt	
			Staatsgrenze Staatsgrenzverlauf
			Landesgrenze
			Regierungsbezirkegrenze
			Landesgrenze
			Gemeindegrenze
			Kulturartengrenze Zaun, Mauer
			Abschnittsstein, Hauptstein
			Zwischenstein
			Ergänzungsgrenzzeichen
			Felsgrenzzeichen
			Grenzzeichen in Geländeebene
			Grenzspule, Boje
			Trigonometrischer Punkt
			Polygonpunkt
			Vermessungspunkt
			Profil- und Nivellementstein an der Elbe
			Polygonlinie Messungslinie und Senkrechte
			Messungswinkel
			Fernverkehrs- und Landstraße
			Ortverbindungstraße
			Feld- und Waldwege
			Fußsteig
			Eisenbahn
			Brücke

BUNDESREPUBLIK			7.0	Staat
Dresden	Dresden	Dresden	Regierungsbezirk	
Freiberg	Freiberg	Freiberg	Landkreis	
Neudorf	Neudorf	Neudorf	Gemeinde	
Flöha (2,0 - 5,0)	Flöha (4,0 - 10,0)	Flöha (2,0 - 5,0)	Wasserlauf	
Lausche	Lausche	Lausche	topographisches Objekt	
nach Bahr	nach Bahr	nach Bahr	Abgangsbefestigung von Verkehrswegen	

DEUTSCH - TSCHECHISCHE STAATSGRENZE

Teil Freistaat Sachsen

BESCHREIBUNG DER STAATSGRENZE

Grenzabschnitt XVIII

Der Grenzabschnitt XVIII ist der Teil der Staatsgrenze zwischen der Bundesrepublik Deutschland und der Tschechischen Republik vom Abschnittsstein XVIII/1 an der nördlichen Seite der Straße von Johannegeorgenstadt nach Potůčky bis zum Abschnittsstein XIX/1 an der westlichen Seite des Weges von Weitersglashütte nach Přebuz. Die Gesamtlänge beträgt 13,7 km, davon sind 9,7 km trockene und 4,0 km nasse Teilabschnitte der Staatsgrenze.

Der Verlauf der Staatsgrenze ist in diesem Grenzabschnitt durch einen Abschnittsstein, 5 Hauptsteine und 46 Zwischensteine direkt markiert. Weiter ist er durch 6 Zwischensteinpaare sowie wechselseitig durch 5 Hauptsteine, 139 Zwischensteine und einen in Fels einbetonierten Zwischenstein indirekt markiert.

Vom Abschnittsstein XVIII/1 verläuft die Staatsgrenze auf 4,5 km in überwiegend südwestlicher Richtung bis zum Grenzzeichen 4. Zwischen dem Abschnittsstein XVIII/1 und dem Grenzzeichen 2 schneidet die Straße von Johannegeorgenstadt nach Potůčky die Staatsgrenze. Vom Grenzzeichenpaar 2/1 bestimmt den Verlauf der Staatsgrenze auf 0,7 km die Mittellinie des Grenzwasserlaufes Breitenbach (Blatenský potok) bis zu dessen Zusammenfluß mit dem Grenzwasserlauf Jugelbach (Hraniční potok) am Grenzzeichen 3. Die durchschnittliche Breite des Grenzwasserlaufes Breitenbach beträgt 6 m. Vom Zusammenfluß der Grenzwasserläufe am Grenzzeichen 3 bestimmt den Verlauf der Staatsgrenze auf 0,3 km die Mittellinie des Grenzwasserlaufes Jugelbach (Hraniční potok) bis zu dessen Zusammenfluß mit dem Grenzwasserlauf Pechöfener Bach (Smolný potok) am Grenzzeichen 3/3. Die durchschnittliche Breite des Grenzwasserlaufes Jugelbach beträgt 4 m. Vom Zusammenfluß der Grenzwasserläufe am Grenzzeichen 3/3 bestimmt den Verlauf der Staatsgrenze auf 3,0 km bis zum Grenzzeichenpaar 3/40 die Mittellinie des Grenzwasserlaufes Pechöfener Bach (Smolný potok). Die durchschnittliche Breite des Grenzwasserlaufes beträgt 1 m. In die Grenzwasserläufe münden mehrere von beiden Hoheitsgebieten kommende Wasserläufe. Auf dem Hoheitsgebiet der Tschechischen Republik führt entlang der Staatsgrenze zwischen dem Abschnittsstein XVIII/1 und dem Grenzzeichen 3/5 die Straße von Potůčky nach Horní Blatná, an der Gebäude (Wohn- und Wirtschaftsgebäude) stehen. Hinter der Straße steht bis zum Grenzzeichen 2/6 Wald, und danach folgt Wiese. Zwischen den Grenzzeichen 3 und 3/3 führt entlang der Staatsgrenze ein Weg. Vom Grenzzeichen 3 bis zum Grenzzeichen 3/4 wechseln Wiese und Wald, und danach folgt bis zum Grenzzeichen 3/8 Wiese. Zwischen den Grenzzeichen 3/8 und 3/11 liegt ein schmaler Wiesenstreifen, hinter dem Wald steht, ab Grenzzeichen 3/11 folgt Wald. Auf dem Hoheitsgebiet der Bundesrepublik Deutschland führt entlang der Staatsgrenze zwischen den Grenzzeichen 3/1 und 3/5 eine Straße, an der Gebäude (Wohn- und Wirtschaftsgebäude) stehen. Zwischen den Grenzzeichen 3/5 und 3/15 befindet sich Wiese, die zwischen den Grenzzeichen 3/12 und 3/13 durch Wald unterbrochen ist. Ab Grenzzeichen 3/15 steht Wald,

in dem zwischen den Grenzzeichen 3/24 und 3/29 entlang der Staatsgrenze ein Wiesenstreifen liegt. Auf dem Hoheitsgebiet der Tschechischen Republik steht Wald, in dem zwischen den Grenzzeichen 3/24 und 3/29 entlang der Staatsgrenze ein Wiesenstreifen liegt. Auf dem Hoheitsgebiet der Bundesrepublik Deutschland führen zwischen den Grenzzeichen 3/17 und 3/23, 3/28 und 3/37 entlang der Staatsgrenze Wege. Am Grenzzeichen 3/27 schneidet die Staatsgrenze ein Weg.

Vom Grenzzeichen 4 verläuft die Staatsgrenze auf 3,3 km in nordwestlicher Richtung bis zum Grenzzeichen 6. Zwischen den Grenzzeichenpaaren 4/8 und 5/4 bestimmt den Verlauf der Staatsgrenze auf 1,1 km die Achse eines Grenzweges. Beiderseits der Staatsgrenze steht Wald. Auf dem Hoheitsgebiet der Tschechischen Republik führt entlang der Staatsgrenze zwischen den Grenzzeichen 4 und 4/1 ein Weg. Auf dem Hoheitsgebiet der Bundesrepublik Deutschland führt zwischen dem Grenzzeichen 4/2 und dem Grenzzeichenpaar 4/8 entlang der Staatsgrenze ein Weg. Am Grenzzeichen 5/17 schneidet die Staatsgrenze der Weg von Henneberg nach Jelení. Am Grenzzeichen 5/11 auf dem Hoheitsgebiet der Bundesrepublik Deutschland und am Grenzzeichen 5/22 auf dem Hoheitsgebiet der Tschechischen Republik endet Wald, und es folgt das Moor Kleiner Kranichsee (Malé Jeřábí jezero).

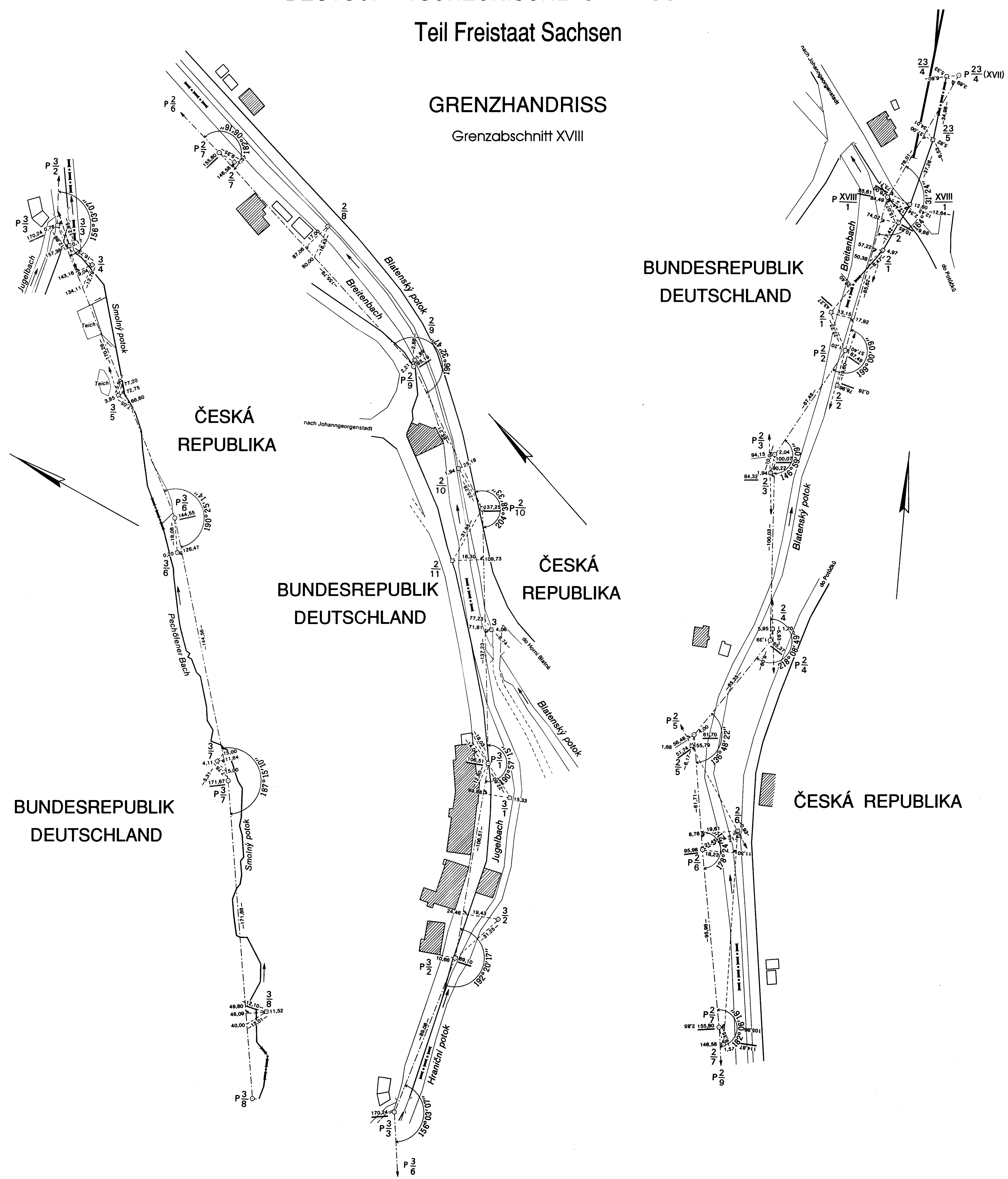
Vom Grenzzeichen 6 verläuft die Staatsgrenze auf 4,7 km in überwiegend westlicher Richtung bis zum Grenzzeichen 10. Zwischen dem Grenzzeichenpaar 8/2 und dem Grenzzeichen 10 bestimmt auf 3,2 km die Achse eines Grenzweges den Verlauf der Staatsgrenze. Zwischen den Grenzzeichen 6/1 und 6/2, 6/2 und 6/3 schneiden drei Wasserläufe (namenlose Bäche) und der Wasserlauf Buchschachtelgraben (Bukový potok) die Staatsgrenze. Am Grenzzeichen 6/2 endet das Moor, und danach steht beiderseits der Staatsgrenze Wald. Zwischen den Grenzzeichen 6/3 und 6/7 fließt auf dem Hoheitsgebiet der Bundesrepublik Deutschland entlang der Staatsgrenze ein Wasserlauf (namenloser Bach). Am Grenzzeichen 6/10 schneidet die Staatsgrenze ein Weg, der danach entlang der Staatsgrenze auf dem Hoheitsgebiet der Tschechischen Republik weiterführt. Dieser Weg schneidet die Staatsgrenze erneut zwischen den Grenzzeichen 6/13 und 6/14 und führt danach auf dem Hoheitsgebiet der Bundesrepublik Deutschland entlang der Staatsgrenze bis zum Grenzzeichen 7. Zwischen den Grenzzeichen 7 und 8 schneidet die Staatsgrenze die Straße von Wildenthal nach Jelení.

Vom Grenzzeichen 10 bestimmt den Verlauf der Staatsgrenze auf 1,2 km in südwestlicher Richtung die Achse eines Grenzgrabens bis zum Abschnittsstein XIX/1. Beiderseits der Staatsgrenze steht Wald. Auf dem Hoheitsgebiet der Tschechischen Republik führt ein Weg zwischen den Grenzzeichen 10/19 und 11 entlang der Staatsgrenze. Zwischen dem Grenzzeichen 11 und dem Abschnittsstein XIX/1 schneidet der Weg von Weitersglashütte nach Přebuz die Staatsgrenze.

DEUTSCH - TSCHECHISCHE STAATSGRENZE
Teil Freistaat Sachsen

GRENZHANDRISS

Grenzabschnitt XVIII



DEUTSCH - TSCHECHISCHE STAATSGRENZE

Teil Freistaat Sachsen

GRENZKARTE

Grenzabschnitt XVIII

1 : 2500

BUNDESREPUBLIK DEUTSCHLAND

Freistaat Sachsen

Regierungsbezirk Chemnitz

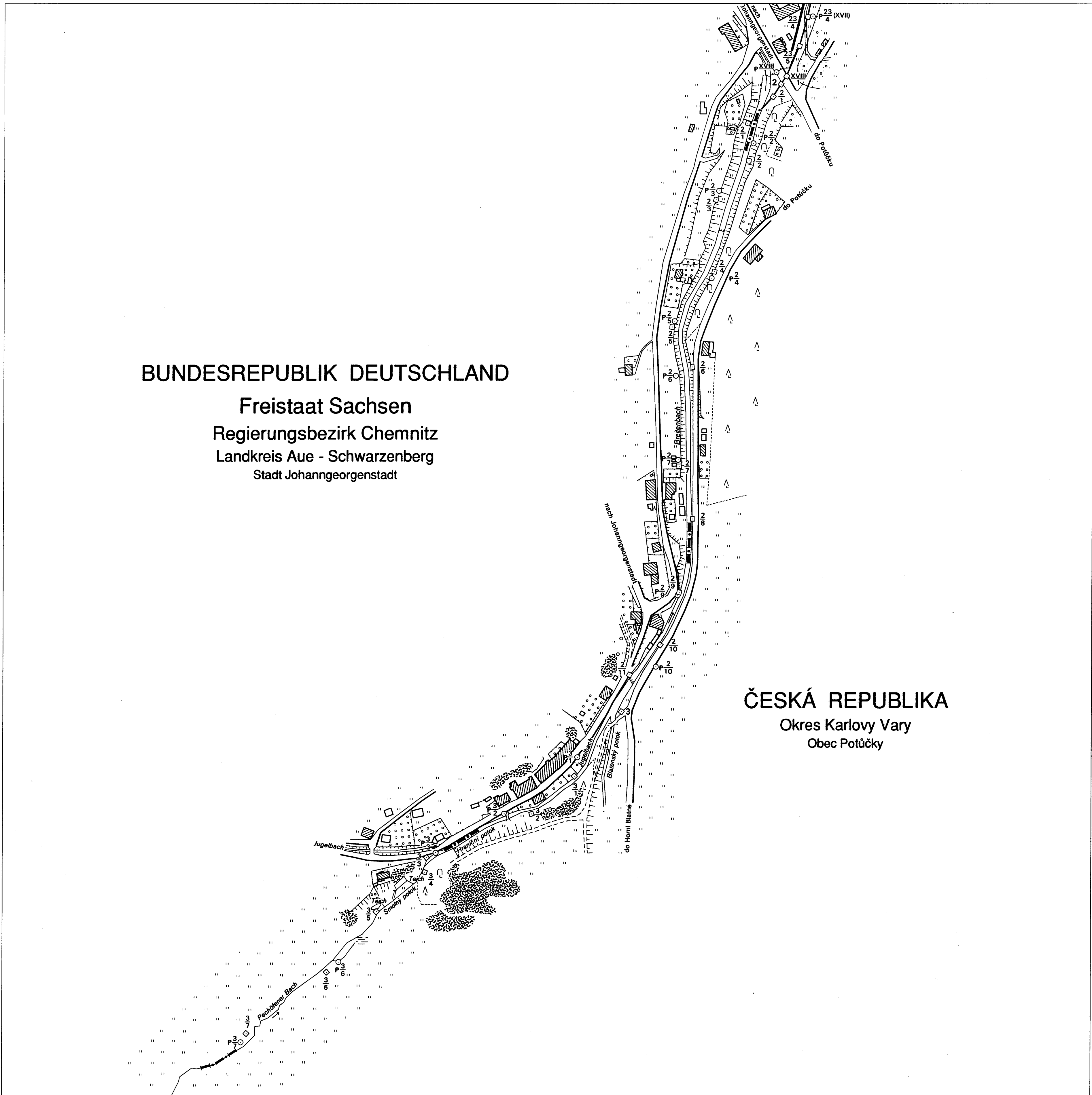
Landkreis Aue - Schwarzenberg

Stadt Johanngeorgenstadt

ČESKÁ REPUBLIKA

Okres Karlovy Vary

Obec Potůčky





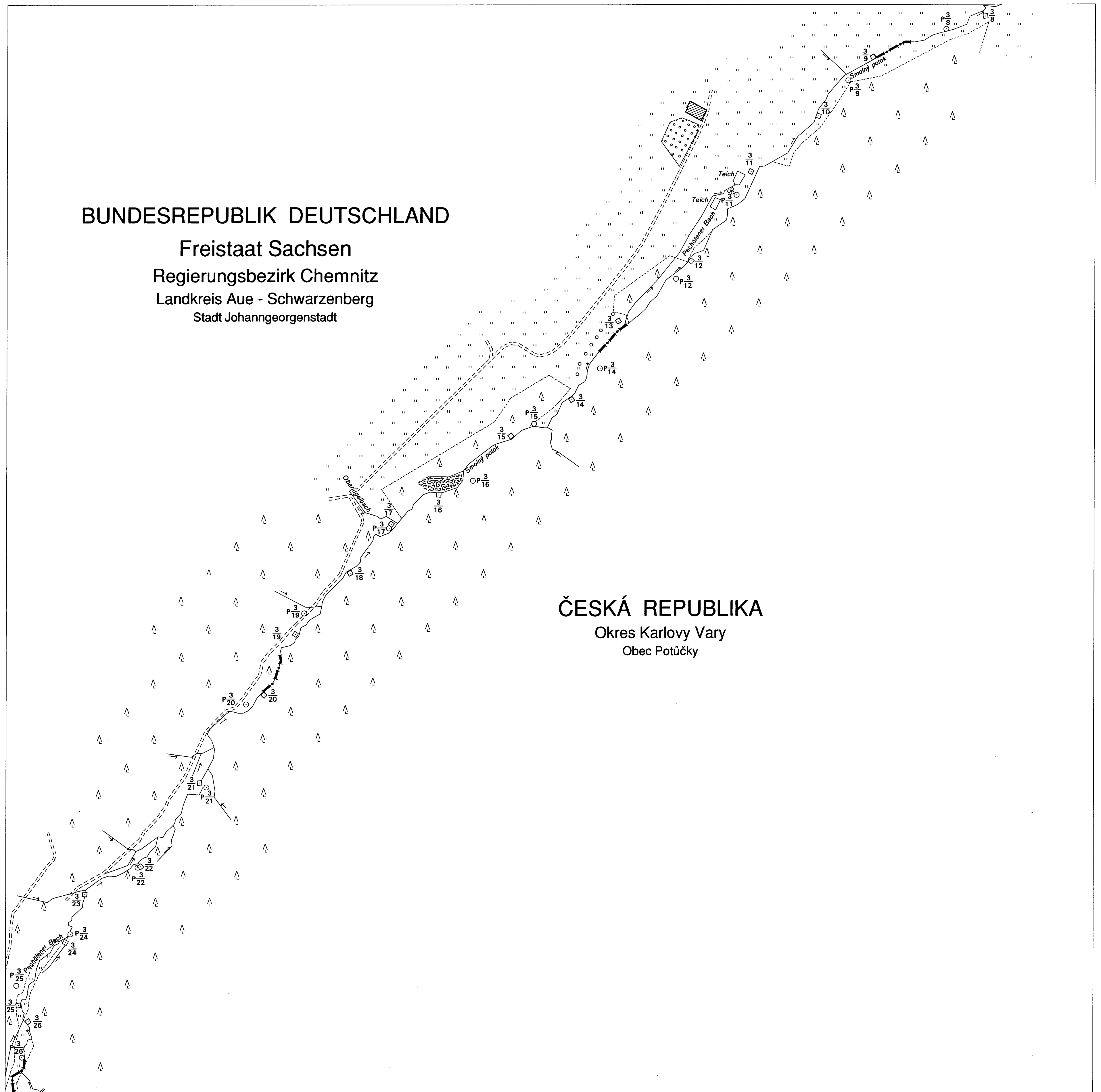
DEUTSCH - TSCHECHISCHE STAATSGRENZE

Teil Freistaat Sachsen

GRENZKARTE

Grenzabschnitt XVIII

1 : 2500

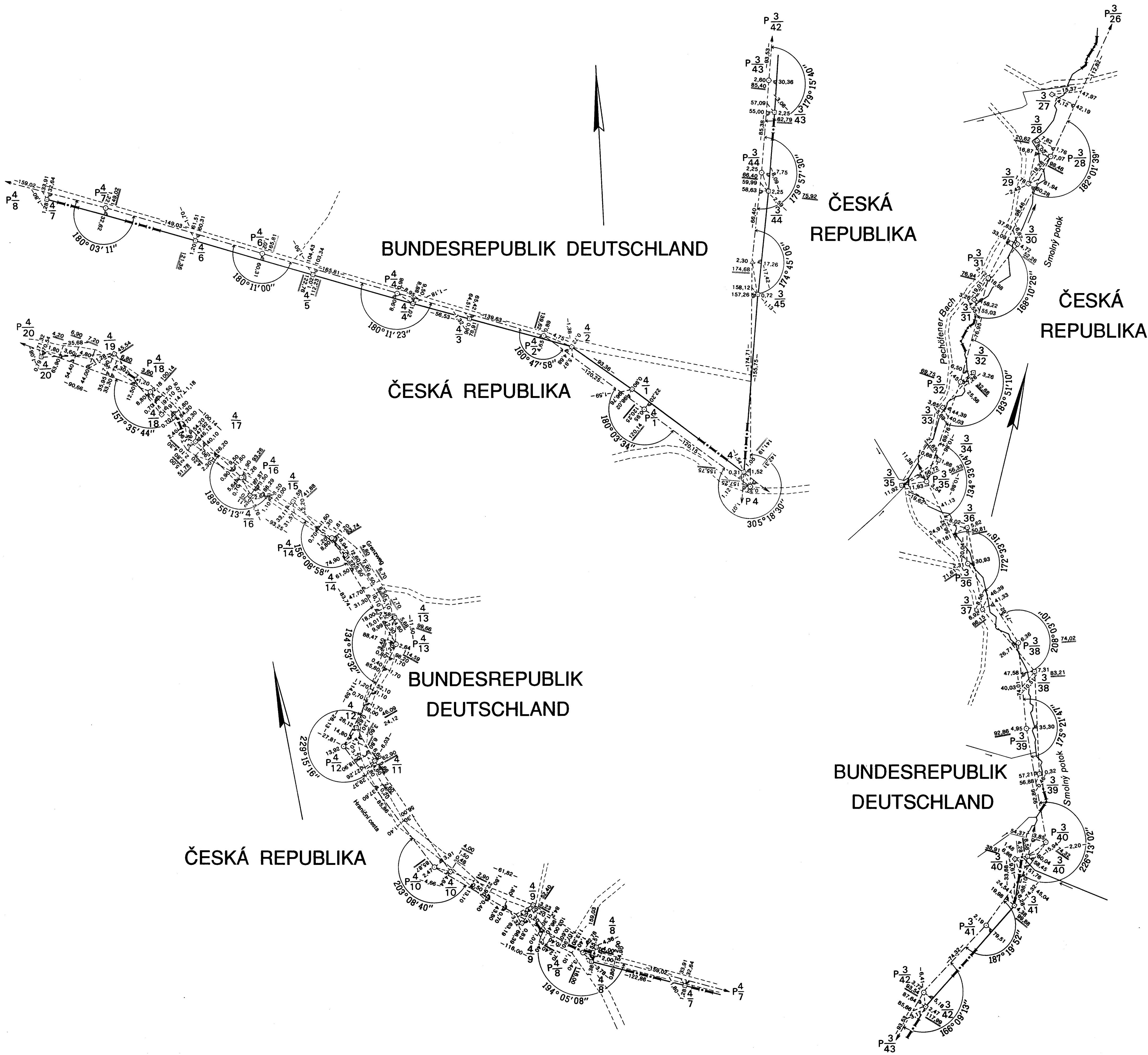


DEUTSCH - TSCHECHISCHE STAATSGRENZE

Teil Freistaat Sachsen

GRENZHANDRISS

Grenzabschnitt XVIII



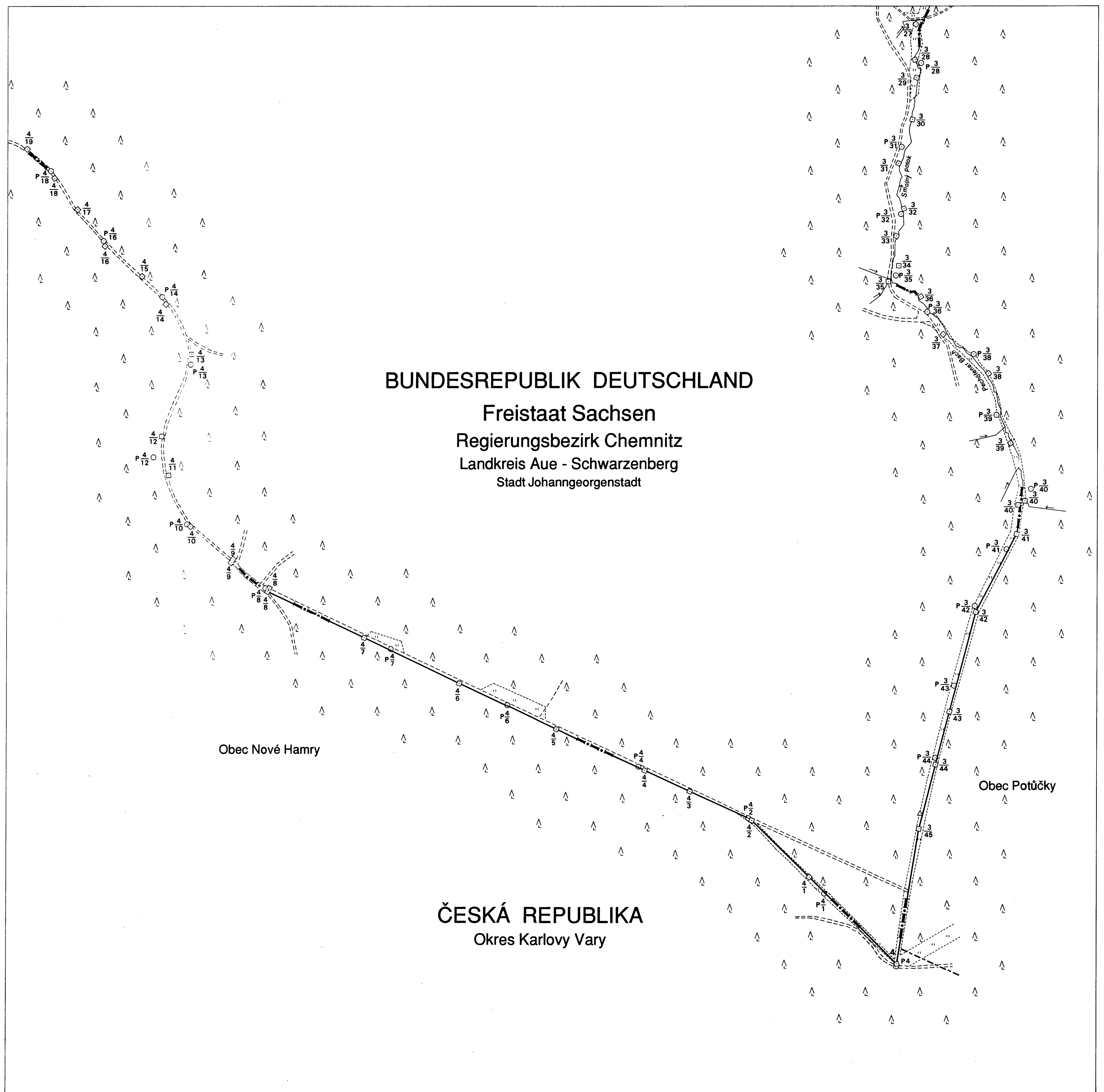
DEUTSCH - TSCHECHISCHE STAATSGRENZE

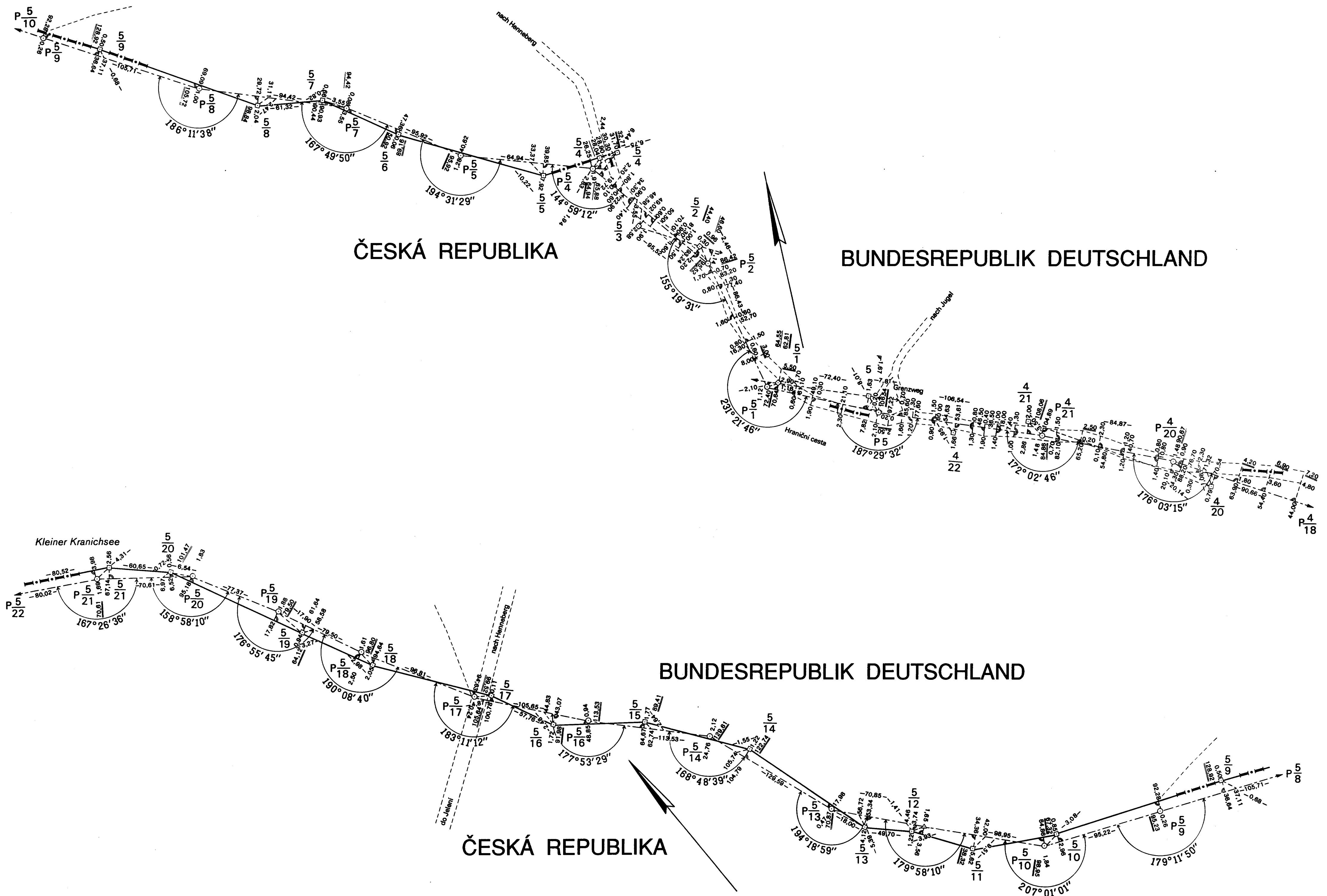
Teil Freistaat Sachsen

GRENZKARTE

Grenzabschnitt XVIII

1 : 2500





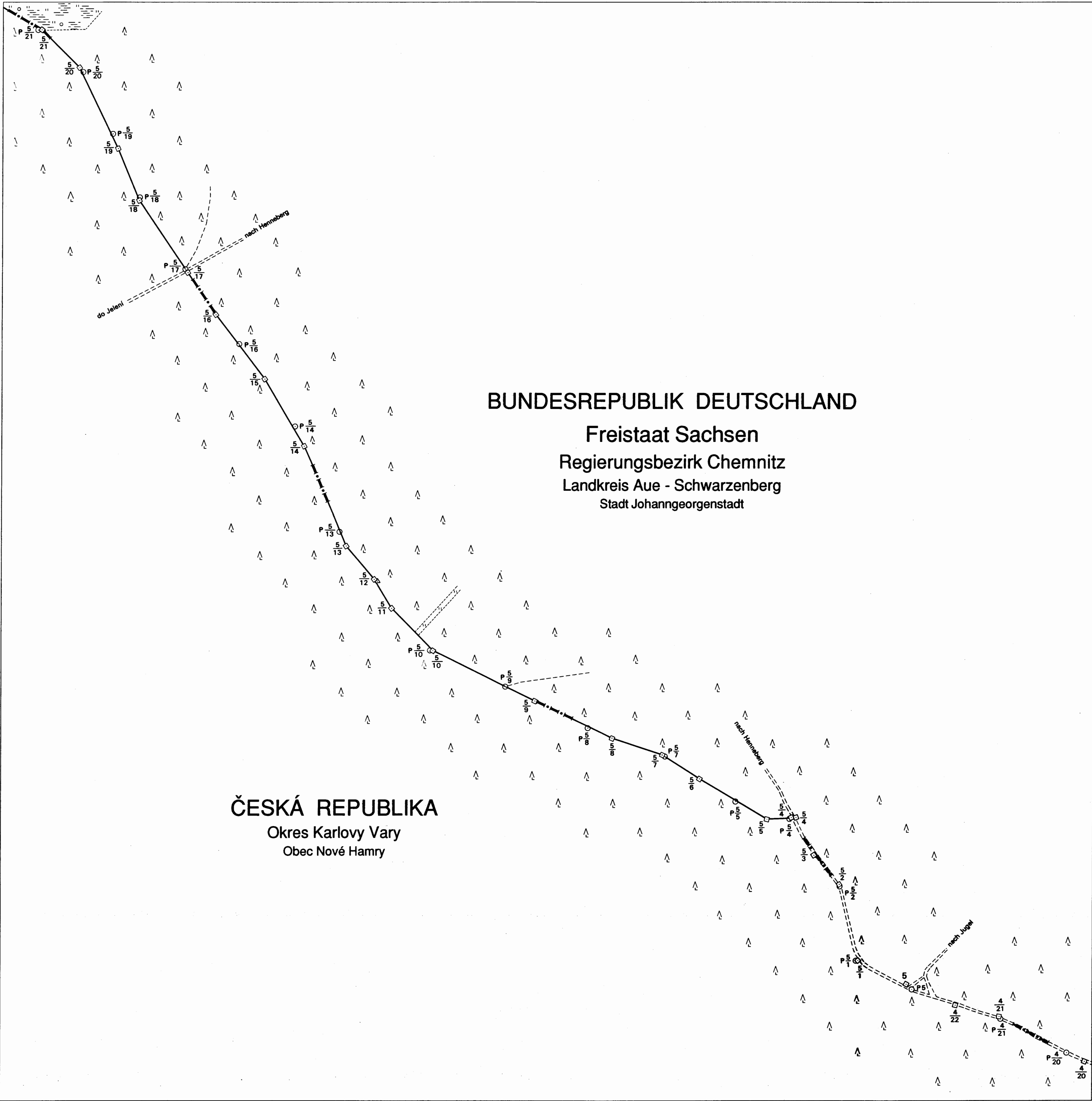
DEUTSCH - TSCHECHISCHE STAATSGRENZE

Teil Freistaat Sachsen

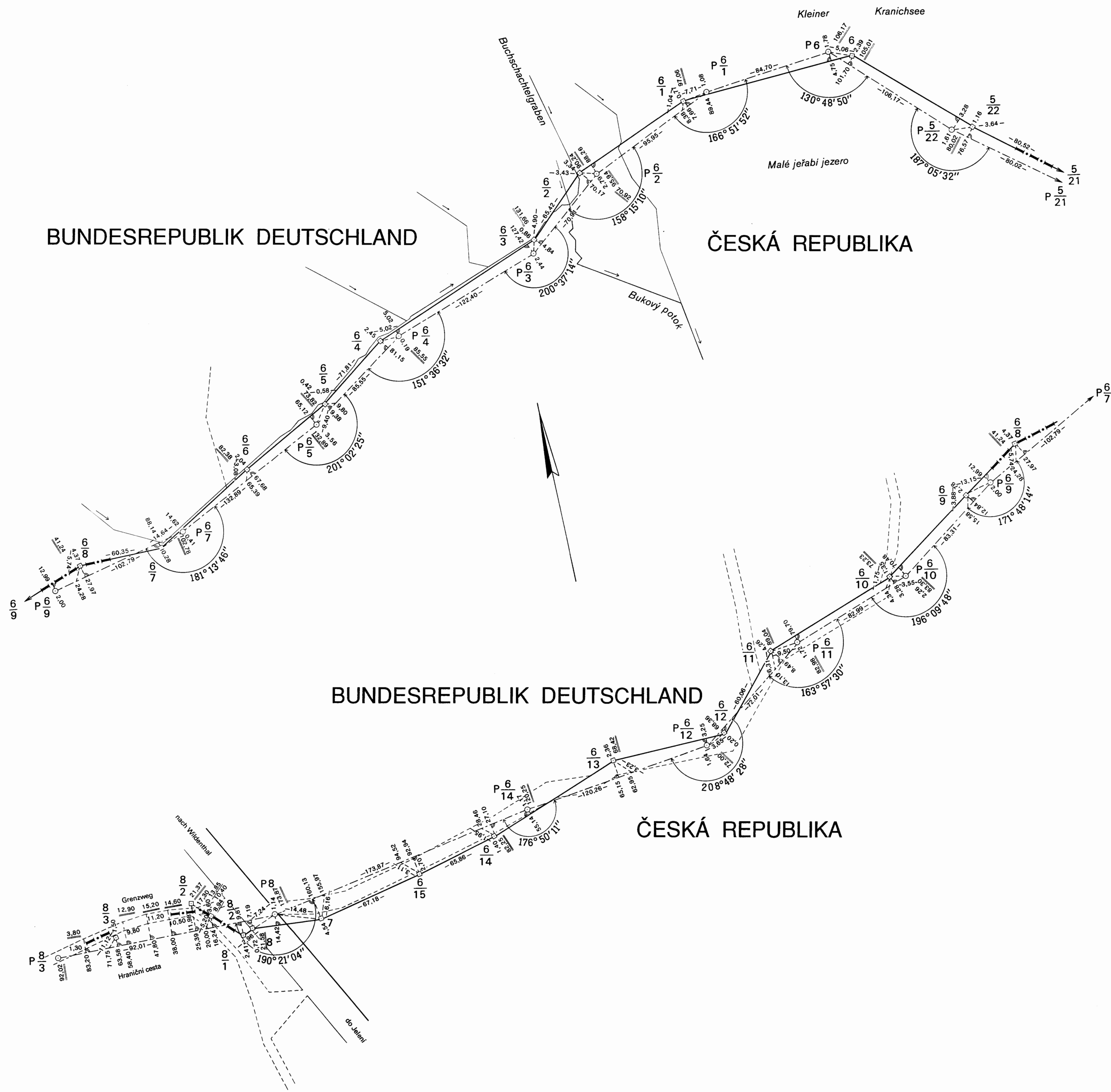
GRENZKARTE

Grenzabschnitt XVIII

1 : 2500



Grenzabschnitt XVIII



DEUTSCH - TSCHECHISCHE STAATSGRENZE
Teil Freistaat Sachsen

GRENZKARTE
Grenzabschnitt XVIII

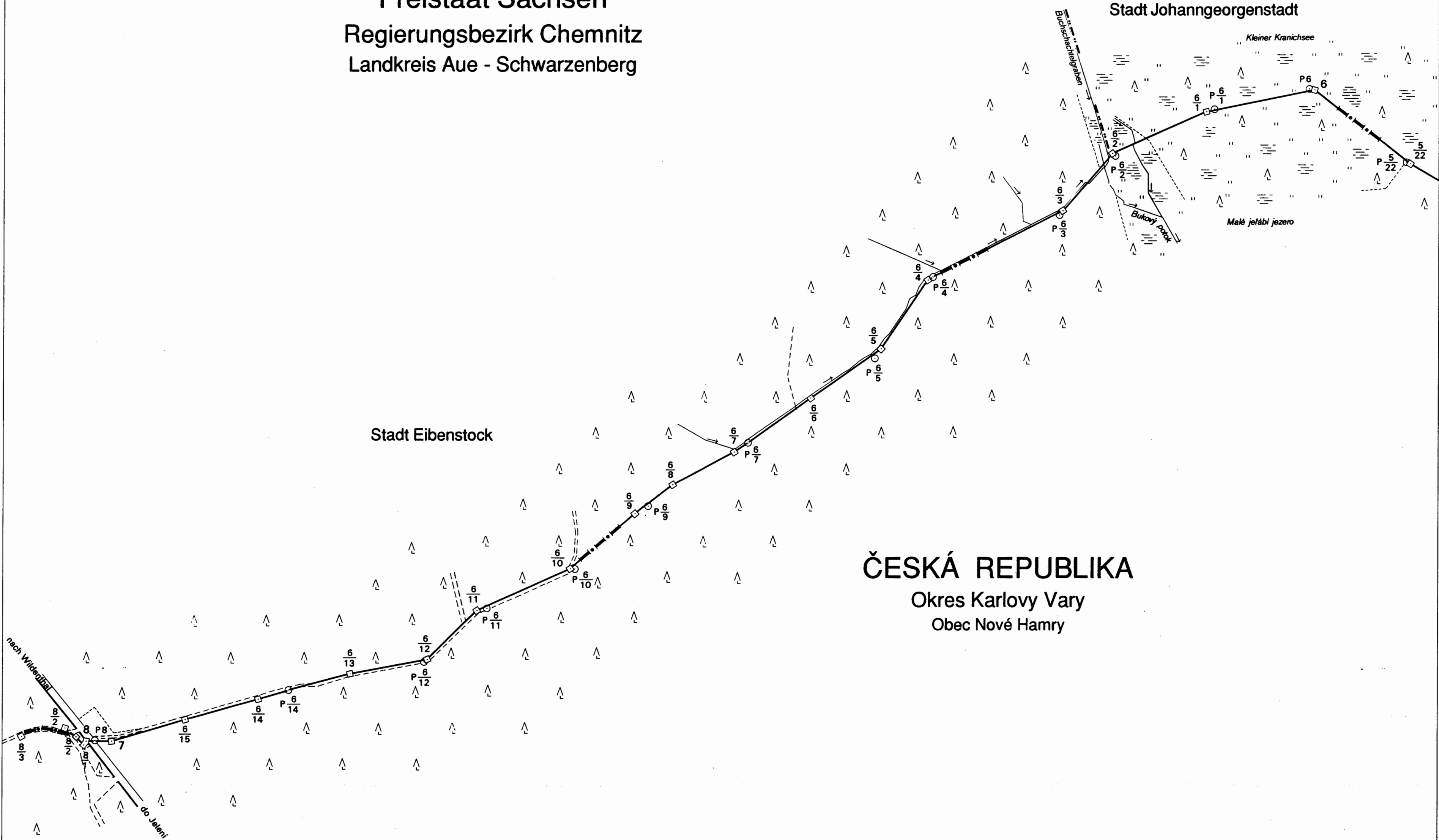
1 : 2500

BUNDESREPUBLIK DEUTSCHLAND
Freistaat Sachsen
Regierungsbezirk Chemnitz
Landkreis Aue - Schwarzenberg

Stadt Johanngeorgenstadt

Stadt Eibenstock

ČESKÁ REPUBLIKA
Okres Karlovy Vary
Obec Nové Hamry



DEUTSCH - TSCHECHISCHE STAATSGRENZE

Teil Freistaat Sachsen

GRENZHANDRISS

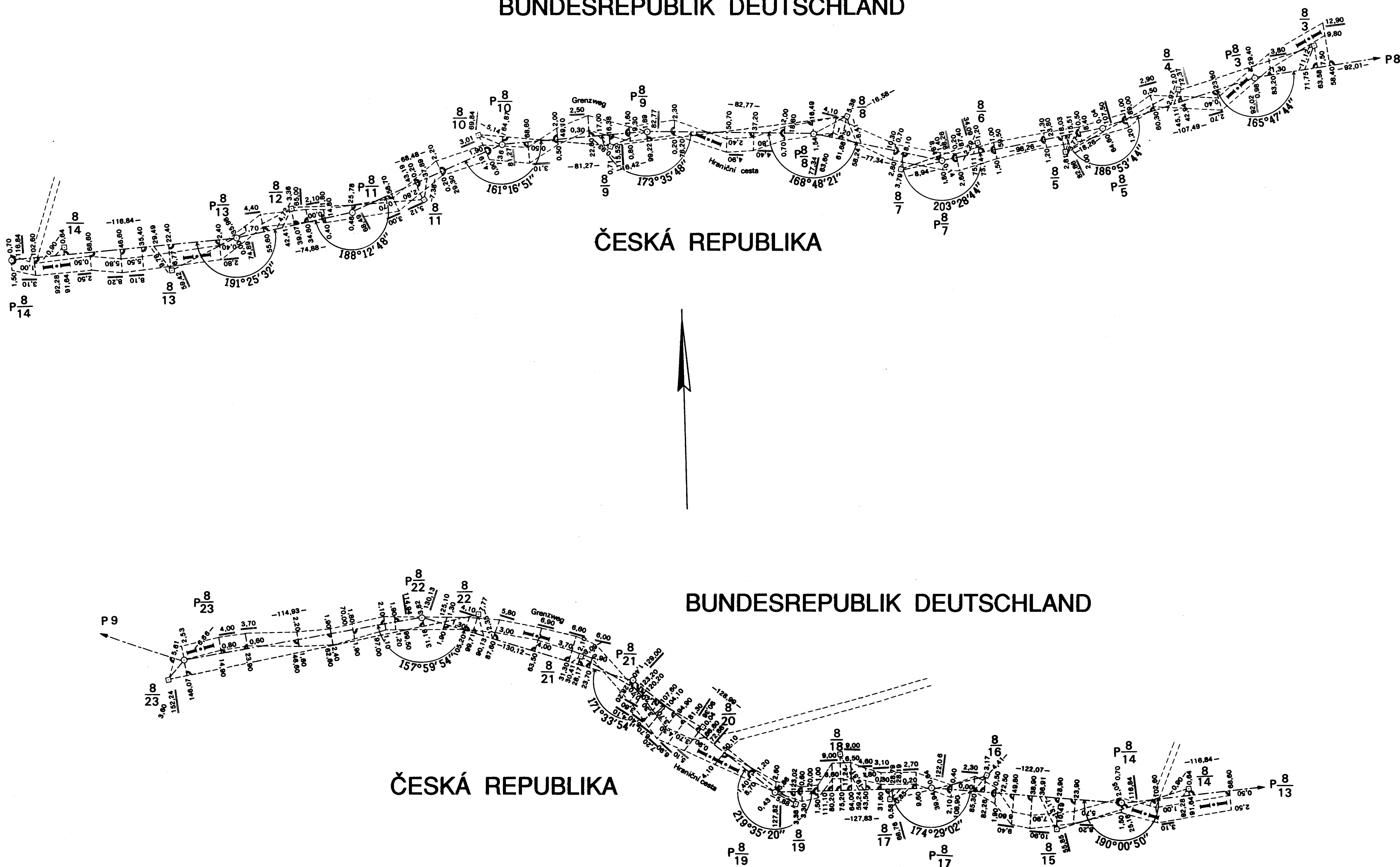
Grenzabschnitt XVIII

BUNDESREPUBLIK DEUTSCHLAND

ČESKÁ REPUBLIKA

BUNDESREPUBLIK DEUTSCHLAND

ČESKÁ REPUBLIKA



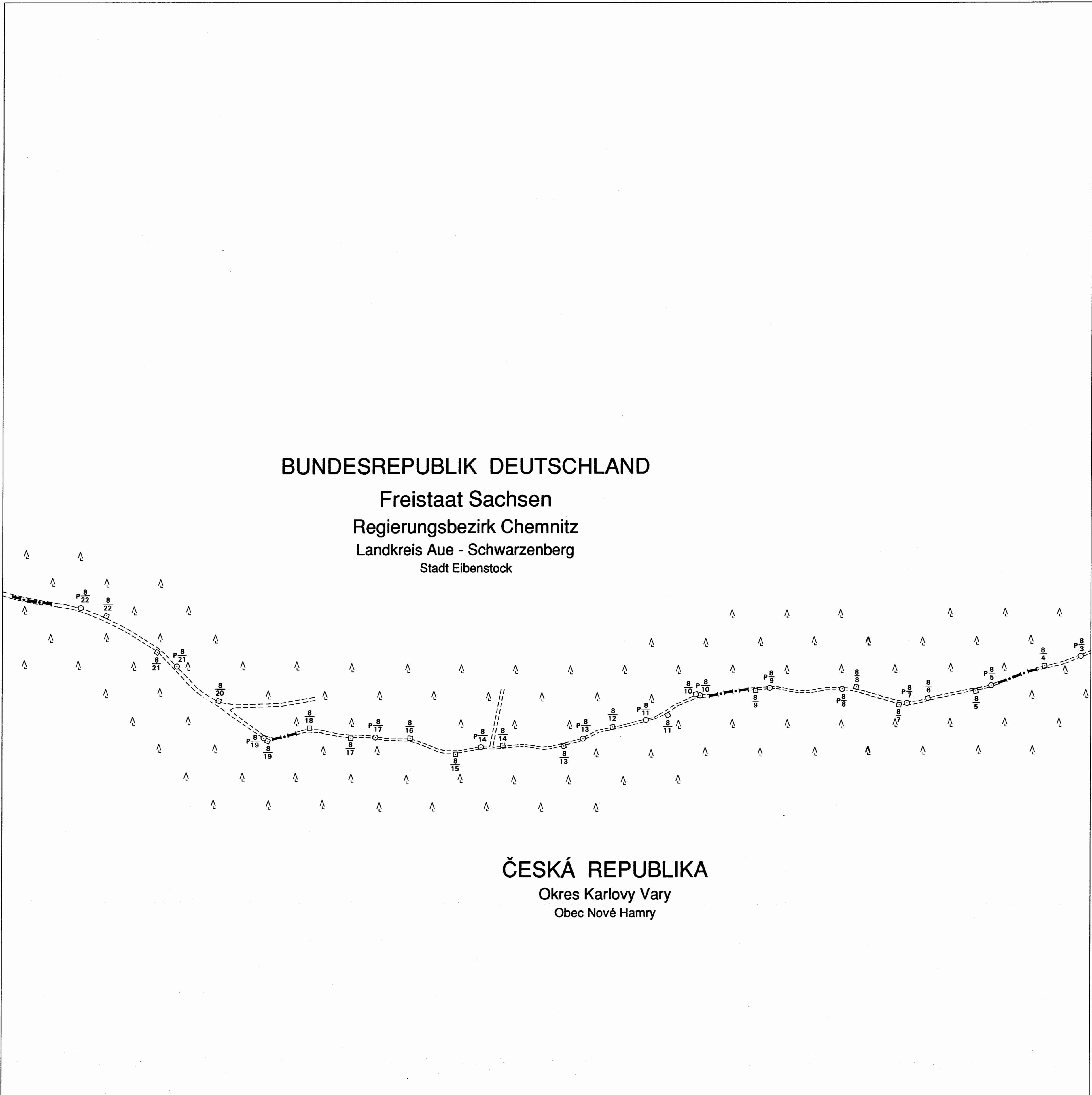
DEUTSCH - TSCHECHISCHE STAATSGRENZE

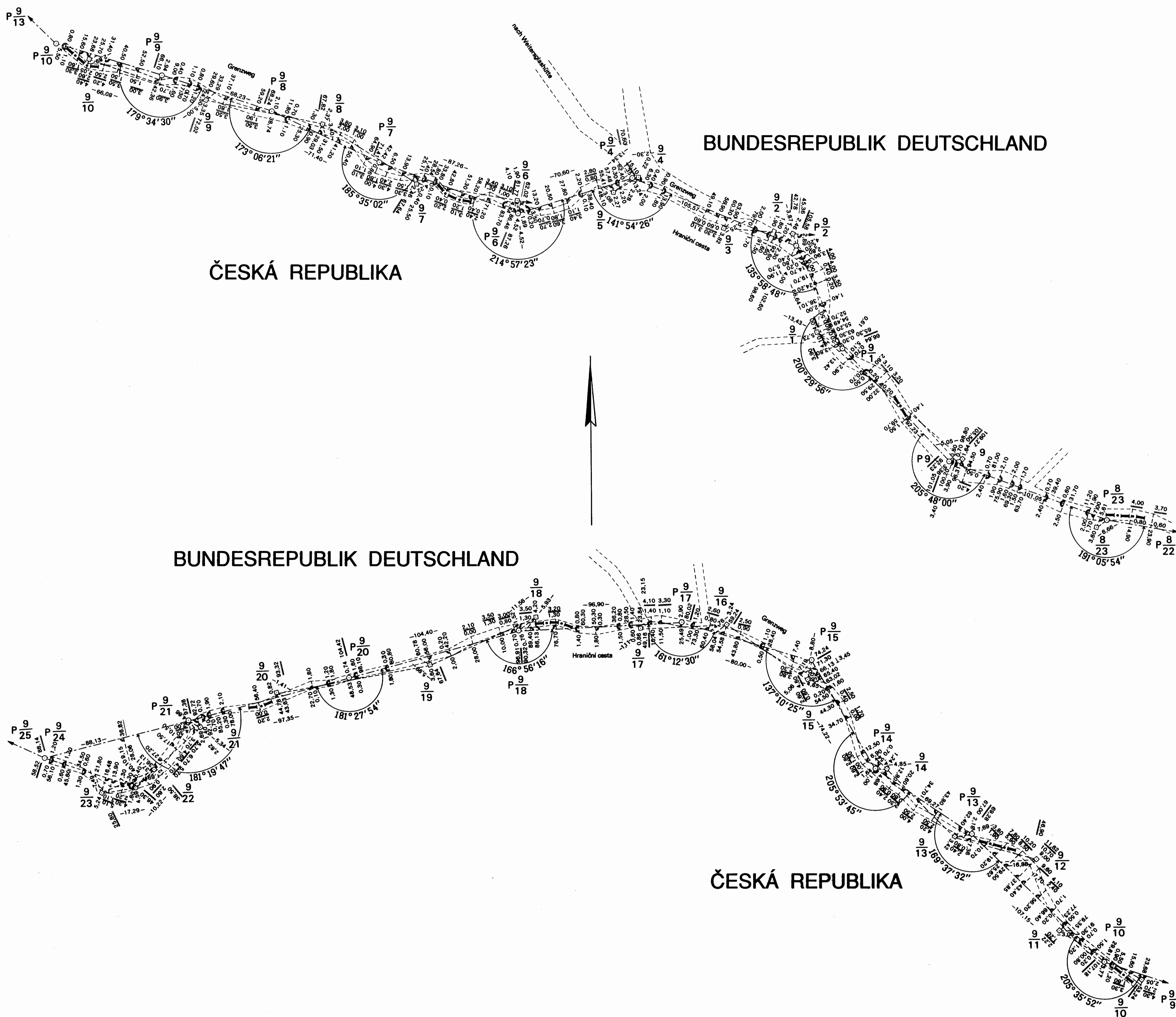
Teil Freistaat Sachsen

GRENZKARTE

Grenzabschnitt XVIII

1 : 2500



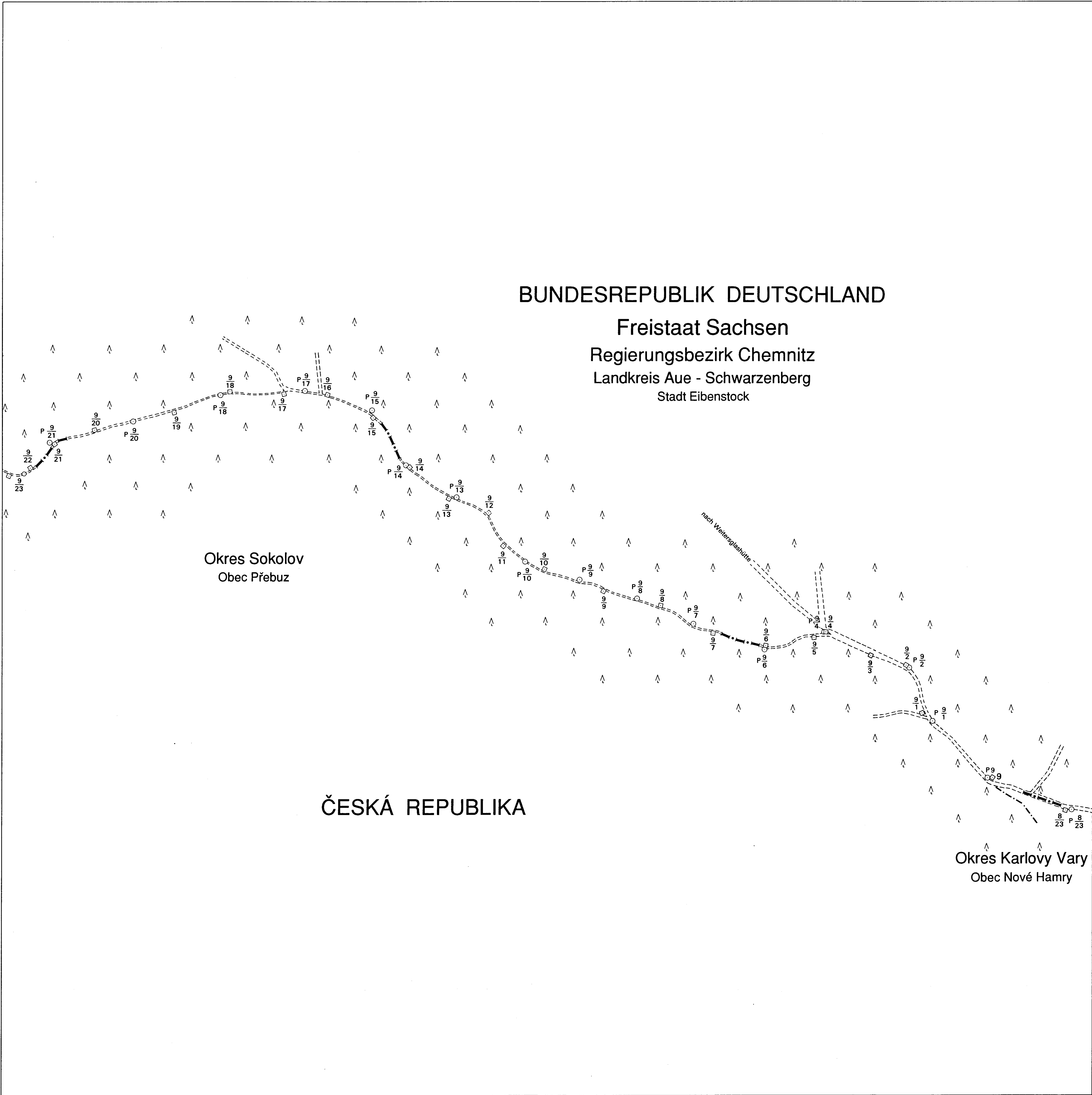


DEUTSCH - TSCHECHISCHE STAATSGRENZE
Teil Freistaat Sachsen

GRENZKARTE

Grenzabschnitt XVIII

1 : 2500



DEUTSCH - TSCHECHISCHE STAATSGRENZE

Teil Freistaat Sachsen

GRENZHANDRISS

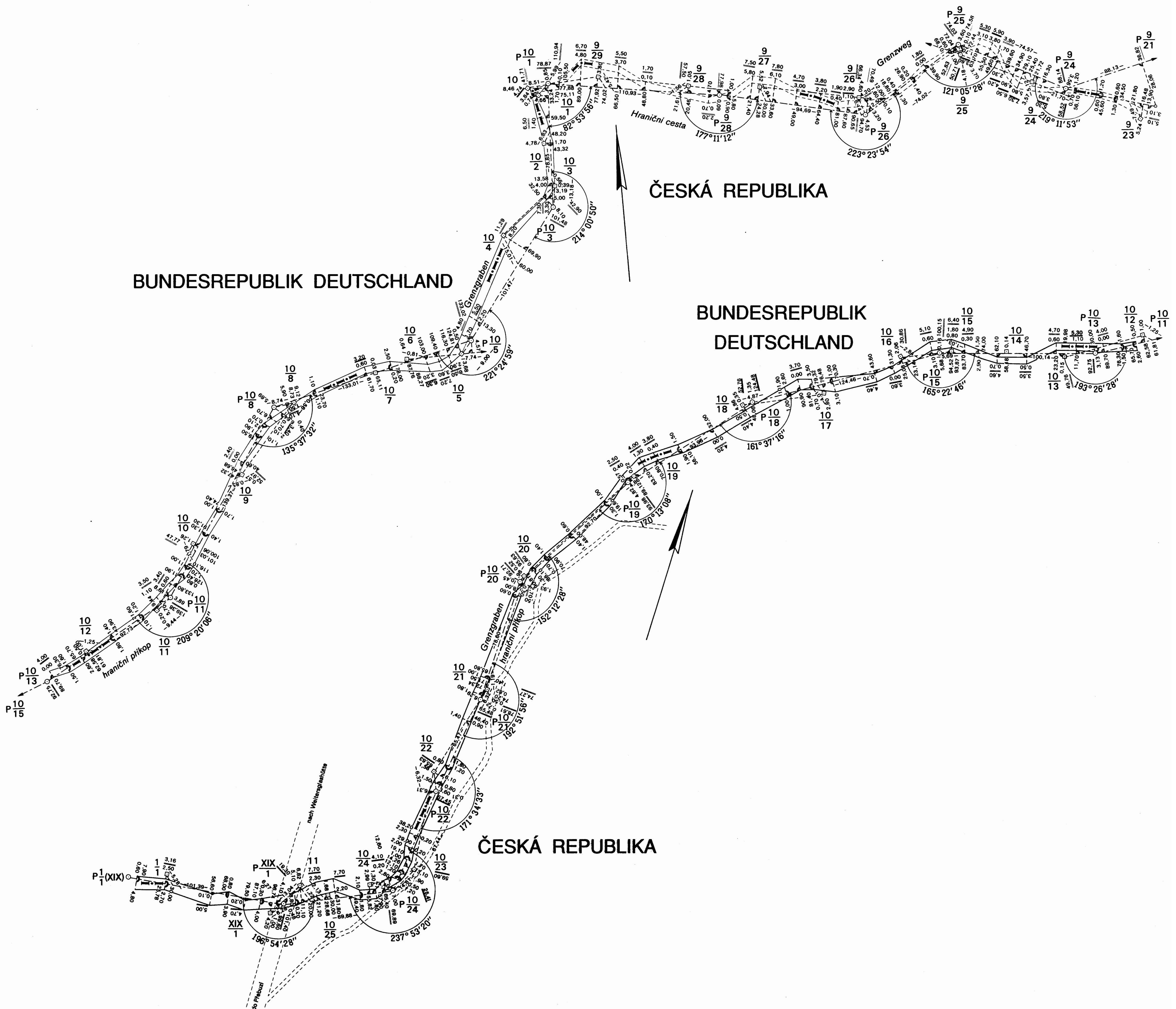
Grenzabschnitt XVIII

BUNDESREPUBLIK DEUTSCHLAND

ČESKÁ REPUBLIKA

BUNDESREPUBLIK
DEUTSCHLAND

ČESKÁ REPUBLIKA



DEUTSCH - TSCHECHISCHE STAATSGRENZE

Teil Freistaat Sachsen

GRENZKARTE

Grenzabschnitt XVIII

1 : 2500

BUNDESREPUBLIK DEUTSCHLAND

Freistaat Sachsen

Regierungsbezirk Chemnitz

Landkreis Aue - Schwarzenberg

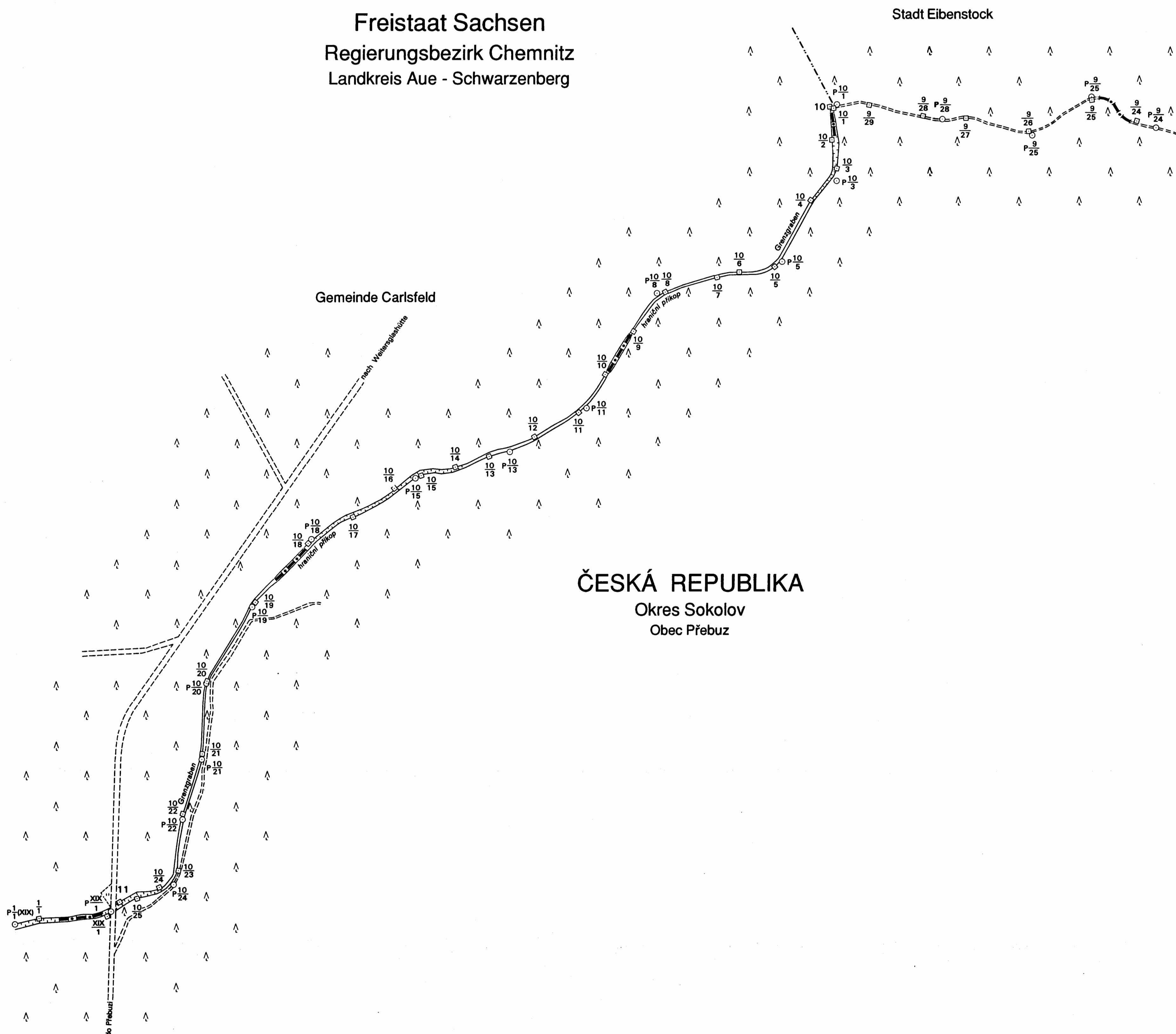
Stadt Eibenstock

Gemeinde Carlsfeld

ČESKÁ REPUBLIKA

Okres Sokolov

Obec Přebuz



DEUTSCH - TSCHECHISCHE STAATSGRENZE

Teil Freistaat Sachsen

VERZEICHNIS DER GRENZSTRASSEN UND GRENZWEGE

Lfd. Nr.	Grenz- abschnitt	Grenz- karte	Zwischen den Grenzzeichen	Länge [km]	Breite [m]	Anzahl der Grenzzeichen					Bemerkungen
						Abschnittsstein	Hauptsteine	Zwischensteine	Ergänzungssteine	Insgesamt	
1	2	3	4	5	6	7	8	9	10	11	12
1	I	5	8/1 — 8/7	0,3	4,8	—	—	9	5	14	
2	I	8	13 — 14/11	1,5	4,4	—	3	44	45	92	
3	I	9, 10	16/32 — 17	0,1	3,3	—	2	4	2	8	
4	III	5	9 — 9/8	0,4	4,5	—	2	9	—	11	Grenzstraße
5	VIII	11	19 — 20	1,0	4,2	—	4	21	1	26	
6	VIII	12, 13	21 — 23	1,7	2,4	—	5	42	—	47	
7	X	7	12/10 — 12/16	0,2	4,0	—	—	9	—	9	
8	XII	4	5 — 6	1,4	1,7	—	4	31	—	35	
9	XII	5, 6	7 — 7/14	0,6	2,0	—	2	15	—	17	
10	XII	6	9 — 9/13	0,6	2,0	—	2	14	—	16	
11	XIV	3	4 — 5	0,9	6,2	—	4	22	19	45	Grenzstraße
12	XV	9, 10	10/12 — 10/26	0,8	2,0	—	—	17	—	17	
13	XVIII	3, 4	4/8 — 5/4	1,1	2,3	—	1	22	—	23	
14	XVIII	5, 6, 7, 8	8/2 — 10	3,2	2,4	—	2	53	—	55	
15	XIX	7, 8	8/16 — 10/5	0,3	7,3	—	4	15	20	39	Grenzstraße
16	XX	1, 2	1/9 — 1/27	1,1	3,0	—	—	21	12	33	
17	XX	9, 10	9 — 9/8	0,6	3,0	—	2	9	1	12	
18	XXI	1	XXI/1 — 1/16	0,5	2,7	2	—	17	1	20	
19	XXI	2	3/1 — 3/5	0,2	2,1	—	—	7	—	7	
20	XXI	6	10 — 10/4	0,2	3,0	—	2	5	—	7	
21	XXI	8	15/2 — 15/5	0,1	4,0	—	—	6	—	6	
22	XXI	8	15/9 — 16	0,3	4,0	—	2	6	1	9	
23	XXI	9	17 — 17/6	0,3	2,7	—	1	7	—	8	
24	XXI	9	17/10 — 17/15	0,3	2,7	—	—	8	—	8	
25	XXI	9, 10	18 — 19/18	1,9	3,7	—	3	42	—	45	
26	XXI	10, 11	20/2 — 21	2,0	3,0	—	2	29	5	36	
27	XXII	3	4/9 — 4/15	0,3	2,0	—	—	9	—	9	
28	XXII	4	6/1 — 6/2	0,1	3,6	—	—	4	—	4	
29	XXII	5	6/18 — 6/22	0,2	3,6	—	—	7	—	7	
30	XXII	6	10 — 11	0,1	8,5	—	4	—	—	4	Grenzstraße
31	XXII	9	17/5 — 17/7	0,1	2,5	—	—	5	1	6	
32	XXII	10	18/9 — 18/11	0,1	2,5	—	—	5	1	6	
33	XXII	11	22 — 23	1,0	2,8	—	4	16	2	22	
34	XXII	11	23/1 — 23/5	0,2	3,8	—	—	7	—	7	
35	XXII	12	23/23 — 23/24	0,03	2,5	—	—	4	—	4	
36	XXII	12	23/30 — 23/31	0,03	2,5	—	—	4	—	4	
37	XXIII	2	2/4 — 2/18	0,7	2,3	—	—	17	—	17	
38	XXIII	2	2/21 — 2/29	0,4	3,0	—	—	11	—	11	
39	XXIII	4, 5	5 — 5/12	0,7	2,4	—	2	13	2	17	
40	XXIII	6	8/40 — 9	0,1	4,8	—	2	2	—	4	
41	XXIII	11	17/5 — 17/11	0,2	2,4	—	—	9	—	9	

DEUTSCH - TSCHECHISCHE STAATSGRENZE

Teil Freistaat Sachsen

VERZEICHNIS DER GRENZWASSERLÄUFE UND GRENZGRÄBEN

Lfd. Nr.	Grenzabschnitt	Grenzkarte	Name des Grenzwasserlaufs	Zwischen den Grenzzeichen	Länge [km]	Breite [m]	Bemerkungen
1	2	3	4	5	6	7	8
1	I	1, 2	Lausitzer Neiße	I/1 — 3	1,4	12,0	
2	I	3, 4	Weißbach	5 — 6/15	2,0	0,4	
3	II	12	Goldbach	23/5 — 23/12	0,2	0,6	
4	II	12, 13	Goldbach	24/4 — 25	1,1	0,6	
5	II	16	Grenzbach	28/38 — 28/40	0,04	0,4	
6	II	16	Mandau	28/40 — 28/42	0,04	7,0	
7	II	16	Grenzflößchen	28/45 — III/1	0,04	0,4	
8	III	1, 2	Grenzflößchen	III/1 — 3	1,2	0,4	
9	III	5, 6	Spree	10 — 12	1,9	1,0	
10	III	8	Georgswalder Bach	18/19 — 18/22	0,1	2,0	
11	IV	1, 2	Spree	3/19 — 3/32	0,9	6,0	
12	IV	7	—	12/11 — 12/15	0,1	—	Grenzgraben
13	IV	7	Rosenbach	12/15 — 12/18	0,1	5,0	
14	IV	8	Schebichbach	16 — 16/5	0,2	0,3	
15	V	1	Zahlbach	2 — 2/37	0,8	1,0	
16	V	3	Schwarzbach	5/2 — 5/18	0,3	1,0	
17	V	10	Sebnitz	18/24 — VI/1	0,2	6,0	
18	VI	1, 2	Sebnitz	VI/1 — 3	2,5	6,0	
19	VI	3, 4	Grenzbach	4/24 — 5/9	0,4	0,6	
20	VI	6	Hessenrögelbach	10/3 — 11	0,7	0,7	
21	VI	9	Grenzbach	16/6 — 16/15	0,2	0,6	
22	VI	10	Heidelbach	18/2 — 18/25	0,7	0,8	
23	VI	11, 12	Weißbach	20 — 23	2,9	1,5	
24	VI	12, 13, 14, 15, 16	Kimitsch	23 — VII/1	7,9	6,0	
25	VII	1	Kimitsch	VII/1 — 3	1,0	6,0	
26	VII	8, 9, 10	Elbe	14 — 25	3,6	110,0	
27	VIII	1, 2, 3	Gelobtbach	1/3 — 4	3,2	0,8	
28	VIII	7	Striebsbrunnenbach	11/4 — 11/23	0,5	0,5	
29	VIII	7, 8	Zweifelbach	12/9 — 13	0,3	1,5	
30	VIII	8	Reichenauer Bach	13 — 14/24	1,4	0,8	
31	VIII	14, 15	Loschebach	24 — 26	2,1	3,5	
32	VIII	15	Bahra	26 — 26/8	0,4	2,0	
33	VIII	15	Grenzbach	26/8 — 26/18	0,5	0,5	
34	IX	1	Grenzbach	2/1 — 2/9	0,2	0,5	
35	IX	4	Mordgrundbach	6 — 6/15	0,4	2,0	
36	IX	4	Grenzbach	6/15 — 6/55	0,9	1,5	
37	IX	6, 7	Gottleuba	9 — 10	1,4	4,5	
38	IX	7, 8, 9	Schönwalder Bach	10 — 13	3,3	1,0	
39	IX	9	Zufluß zur Gottleuba	14 — 14/6	0,2	0,4	
40	IX	10, 11, 12	Schwarzbach	15 — 17	2,4	1,0	
41	X	1, 2, 3, 4	Weißer Müglitz	3 — 8/11	5,1	3,0	
42	X	6, 7	—	11 — 11/26	0,8	—	Grenzgraben
43	X	7	Aschergraben	11/26 — 12	0,5	0,6	
44	X	9	—	16/1 — 16/14	0,4	—	Grenzgraben
45	X	10, 11	Großer Warmbach	17 — 18	2,0	1,5	
46	X	11	Wilde Weißeritz	18 — 19	1,0	2,2	
47	X	11, 12	Holperbach	19 — 20/25	1,8	0,5	
48	XI	1, 2, 3	Hirschbach	2/4 — 6/8	4,5	1,5	
49	XI	3, 4	Hirschbach	6/11 — 7	1,0	1,5	
50	XI	4	Freiberger Mulde	7 — 8	0,8	2,5	
51	XI	4	Grenzbach	8 — 8/6	0,2	1,0	
52	XI	7, 8	Rauschenbach	11/5 — 12/22	1,8	1,5	
53	XI	8, 9, 10	Rauschenbach	12/26 — 15/28	3,3	2,0	
54	XII	1	Flöha	XII/1 — 1/2	0,2	5,0	
55	XII	1	Talsperre Rauschenbach	1/2 — 2	1,3	—	
56	XII	1, 2, 3	Wernsbach	2 — 4	3,4	2,0	
57	XII	3, 4	Rainbach	4 — 4/10	0,5	0,5	
58	XII	6	Verlorener Brunnenbach	7/15 — 8	0,3	0,4	
59	XII	6	Grenzbach	8/14 — 8/19	0,2	0,5	
60	XII	6, 7, 8, 9, 10, 11	Schweinitz	10 — XIII/1	9,1	1,0	
61	XIII	1, 2, 3, 4, 5, 6	Schweinitz	XIII/1 — 7	9,6	4,0	
62	XIII	6, 7	Flöha	7 — 8	2,0	11,0	

Lfd. Nr.	Grenzabschnitt	Grenzkarte	Name des Grenzwasserlaufs	Zwischen den Grenzzeichen	Länge [km]	Breite [m]	Bemerkungen
1	2	3	4	5	6	7	8
63	XIII	7, 8, 9, 10, 11, 12, 13, 14	Natzschung	8/2 — XIV/1	12,6	3,5	
64	XIV	1, 2, 3	Natzschung	XIV/1 — 4	2,7	1,5	
65	XIV	4, 5	—	5/24 — 6/11	1,5	—	Grenzgraben
66	XIV	5	namenloser Bach	6/11 — 7	0,4	0,5	
67	XIV	5, 6	Reinungsbach	7 — 8	0,9	0,5	
68	XIV	6, 7, 8, 9, 10, 11, 12, 13, 14	Schwarze Pockau	8 — 20/8	15,1	4,0	
69	XIV	14	Teich	20/8 — 20/10	0,2	—	
70	XIV	14	Schwarze Pockau	20/10 — XV/1	0,3	2,0	
71	XV	1	Schwarze Pockau	XV/1 — 1/1	0,1	1,5	
72	XV	1, 2	—	1/1 — 2	1,6	—	Grenzgraben
73	XV	2, 3, 4	Beilbach	2 — 3	2,8	0,8	
74	XV	4, 5	Preßnitz	3 — 4	1,6	4,0	
75	XV	11	—	12/22 — 13	0,05	—	Grenzgraben
76	XV	11, 12	Pöhlbach (Pöhla)	13 — XVI/1	2,5	4,0	
77	XVI	1, 2, 3, 4, 5, 6, 7, 8, 9, 10, 11	Pöhlbach (Pöhla)	XVI/1 — 12/14	15,8	3,0	
78	XVI	11	Teich	12/15 — 12/16	0,015	—	
79	XVI	11	Pöhlbach (Pöhla)	12/16 — 13	0,1	1,0	
80	XVII	7	Goldbach	10 — 10/1	0,005	3,0	
81	XVII	7	Pöhlwasser	10 — 10/10	0,7	4,0	
82	XVII	7, 8, 9	Mückenbach	10/10 — 15	3,1	2,0	
83	XVII	9	Mückenbach	15/5 — 15/9	0,4	1,0	
84	XVIII	1	Breitenbach	2/1 — 3	0,7	6,0	
85	XVIII	1	Jugelbach	3 — 3/3	0,3	4,0	
86	XVIII	1, 2, 3	Pechöfener Bach	3/3 — 3/40	3,0	1,0	
87	XVIII	8	—	10 — XIX/1	1,2	—	Grenzgraben
88	XIX	1	—	XIX/1 — 1/6	0,3	—	Grenzgraben
89	XIX	9, 10	Quittenbach	11/11 — 12/19	2,1	0,7	
90	XIX	10, 11	Zwota	13 — 13/15	1,5	5,0	
91	XX	6	Kegelbach	6/5 — 6/9	0,2	0,6	
92	XXI	2, 3, 4	Hennebach	4 — 6/9	4,1	0,5	
93	XXI	4	Grenzbach	6/11 — 7	0,2	0,5	
94	XXI	5	—	8/4 — 8/5	0,1	—	Grenzgraben
95	XXI	5, 6	Rohrbach	8/5 — 8/15	0,9	0,5	
96	XXI	6	Rohrbach	8/18 — 8/24	0,6	0,5	
97	XXI	7	Sauggrundbach	10/9 — 10/10	0,1	0,5	
98	XXI	7	Sauggrundbach	10/11 — 10/11	0,01	0,5	10/11 = Ergänzungsstein vor
99	XXI	7, 8	Lohbächel	12/5 — 12/11	0,6	0,4	
100	XXI	8	Schwarzbach	16/1 — 16/11	0,6	0,6	
101	XXI	8, 9	Schwarzbach	16/14 — 17	0,1	0,6	
102	XXI	11, 12	Großenteichbach	21/5 — 22	1,7	0,7	
103	XXI	12, 13	Scheidebach	22 — XXII/1	2,2	0,5	
104	XXII	1	Scheidebach	XXII/1 — 2	1,0	0,5	
105	XXII	2, 3	Scheidebach	3/12 — 3/20	0,5	0,5	
106	XXII	3	Bärensdorfer Bach	4/19 — 4/22	0,1	0,3	
107	XXII	5	Röthenbach	8 — 8/5	0,3	0,6	
108	XXII	5, 6	Röthenbach	8/7 — 8/15	0,5	0,6	
109	XXII	6	Röthenbach	8/16 — 9	1,4	0,6	
110	XXII	6	Ehrbach	9 — 9/7	0,5	0,6	
111	XXII	6	Ehrbach	9/19 — 9/21	0,05	0,3	
112	XXII	8, 9	Grenzbach	13/37 — 15/5	0,8	0,5	
113	XXIII	5	Teich	7/3 — 7/4	0,03	—	
114	XXIII	5, 6	Wiesenthalbach	7/4 — 7/13	0,8	0,3	
115	XXIII	6	Wiesenthalbach	7/16 — 7/18	0,2	0,3	
116	XXIII	6	Lazarbach	8/10 — 8/15	0,3	1,0	
117	XXIII	7	Zinnbach	10/12 — 10/13	0,01	0,4	
118	XXIII	8	Schwammbach	12/2 — 12/7	0,6	0,4	
119	XXIII	8, 9	Schwammbach	12/8 — 12/11	0,3	0,4	
120	XXIII	9, 10	Wolfsbach	12/11 — 13/9	3,7	0,5	
121	XXIII	10, 11	Wolfsbach	13/10 — 15	1,2	0,5	
122	XXIII	11	Furthbächel	15/3 — 15/7	0,4	0,4	
123	XXIII	11	Erlbach	17/2 — 17/4	0,3	0,4	